

Schwienswei

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 09. März erhielt ich von Herrn Huchel eine Mail mit dem Hinweis, dass ein Artikel mit der Überschrift: planen vor vakantiepark Schwienswei auf der Plattform nieuws.nl veröffentlicht worden sei.

Hier war zu lesen, dass die Gemeinde am vergangenen Freitag, also am 05.03.2021 einen Brief erhalten habe, mit Antworten auf Fragen zu einer Präsentation in Sachen Öko-Freizeitpark 'Herlijckheid De Graven'. Diesen besagten Brief habe ich bis heute nicht erhalten. Und nach meinem Kenntnisstand hat es weder bei mir noch im Gemeinderat eine Präsentation in dieser Sache gegeben. Es wurden auch keine Fragen von mir oder dem Rat an die Investoren gestellt, mit der Bitte um eine Antwort.

Dies habe ich Herrn Huchel telefonisch so auch mitgeteilt.

Diese besagte Berichterstattung hat mich sehr verärgert und ich habe daraufhin meinen Kollegen in Sittard-Geleen, Bürgermeister Hans Verheijen, angerufen und ihn gebeten, einen Kontakt mit den Investoren herzustellen.

Ich bin der Auffassung, dass, wenn jemand ein solches Projekt im Selfkant verwirklichen möchte, er auch den offiziellen Weg einhalten sollte. Als Bürgermeister war ich bis zum 17.03.2021 außen vor.

An dieser Stelle möchte ich klarstellen, dass keiner der Investoren mich offiziell seit meinem Amtsantritt kontaktiert hat oder es eine Besprechung gab.

Allerdings hat Herbert Corsten, Bürgermeister a.D., mir vor meinem Amtsantritt an Hand von Broschüren dieses Projekt vorgestellt. Und es gab wohl auch Anfang 2020 Kontakte bzw. Gespräche in dieser Sache zwischen den Investoren und meinem Vorgänger. Aber soweit mir bekannt ist, keine weiteren Absprachen.

Am 17. März kam es zu einem ersten Gespräch mit Herr Potten, an dem auch Amtsleiter Herr Dirk Schwartzmanns und Frau Lisa Backhaus teilgenommen haben. In diesem Gespräch habe ich mein Missfallen zu den Behauptungen im Artikel nieuws.nl zum Ausdruck gebracht.

Das anschließende Gespräch mit Herrn Potten war sachlich und informativ. Herr Potten gab zu verstehen, dass die Broschüren und Zeichnungen so etwas wie ein Idee für ein Projekt auf deutscher Seite sind.

Für mich als Bürgermeister steht es außer Frage, dass es nun wichtig ist, dass diese Idee zu diesem Projekt einer breiten Diskussion zugeführt werden muss. Ich möchte hier deutlich sagen, dass nichts in dieser Sache entschieden ist und alle, Politik und vor allem die Bürger und Bürgerinnen, informiert werden müssen, bevor es zu einer Entscheidung kommen kann. Dies sieht im Übrigen auch der Planer, Herr Potten, so.

Deshalb schlage ich vor, dass die Verwaltung und die Fraktionsvorsitzenden einen Fahrplan ausarbeiten, wie es gelingen kann, alle Bürgerinnen und Bürger, Anwohnerinnen und Anwohner, die entsprechenden Verbände z.B. den NABU, den Gemeinderat sowie die zuständigen Ausschüsse zu dieser Thematik umfassend zu informieren und einen entsprechenden Dialog auf den Weg zu bringen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.